

---

# INHALT

## ZUM GELEIT

Christa Lichtenstern

9

## VORWORT

15

### I. LUDWIG RICHTER IM URTEIL DES 19. UND 20. JAHRHUNDERTS. EIN KAPITEL WISSENSCHAFTSGESCHICHTE

#### FRÜHE ANERKENNUNG – ESSAYISTISCHES – POLEMIK

Adrian Zingg 21 – Friedrich von Rumohr 22 –  
Carl Friedrich Schinkel 22 – Franz Kugler 23 –  
Joh. Gottlieb von Quandt 23 – Wilhelm Heinrich Riehl 23 –  
Otto Jahn 24 – Jean Joseph Bonaventura Laurens 24 –  
Anton Springer 24 – Friedrich Pecht 25 – Adolf Rosenberg 25 –  
Richard Muther 26 – Cornelius Gurlitt 28 – Willibald Franke 29 –  
Max Deri 29 – Richard Hamann 30 –  
Reinhard Bentmann 31 – Gottfried Knapp 32 –  
»Beschauliches und Erbauliches« 34

#### SOZIOLOGISCHE ASPEKTE: GREIFSWALDER KONFERENZ 1984

Hannelore Gärtner 41 –  
Manfred Bachmann 46 – Werner Schmidt 49 –  
Gisold Lammel 61

#### WERKVERZEICHNISSE – MONOGRAPHIEN – ANALYSEN

Joh. Friedrich Hoff – Karl Budde – Marianne Bernhard  
V. Paul Mohn – Walther Hoffmann –  
Hans W. Singer – Willibald Franke – Eugen Kalkschmidt  
Karl Josef Friedrich – Erika Warm  
Eugen Kalkschmidt

62

AUSSTELLUNGSKATALOG DRESDEN 1984:  
LUDWIG RICHTER UND SEIN KREIS

Hans Joachim Neidhardt – Werner Schmidt –  
Manfred Bachmann – Manfred Kobuch – Winfried Werner –  
Claude Keisch 65

FAZIT

69

II. FRAGEN – VERMUTUNGEN – PERSPEKTIVEN

Rosenkreuz-Embleme in der Graphik Ludwig Richters –  
War Richter Rosenkreuzer? 73 –  
Ein Blick auf die Bewegung der Rosenkreuzer 82

III. AUS LUDWIG RICHTERS JUGENDJAHREN

Religionsunterricht – Napoleon in Dresden – Sterbende und Tote 91 –  
Nachbars Tochter erzählt Märchen – In der Kupferstecherwerkstatt des Vaters –  
Auf der Kunstakademie 92 – Mit Fürst Narischkin nach Südfrankreich 95 –  
Reisestipendium für Italien – Richter entdeckt das Neue Testament 101

IV. DREI JAHRE IN ROM

Ankunft in Rom – Wiedersehen im Café Greco – Die deutschen Maler 107 –  
Studien in den Albaner und Sabiner Bergen 109 –  
Religiöse Fragen 111 – Silvester 1824 – »Abend der Umwandlung« –  
Ludwig von Maydell 112 – Die evangelische Gemeinde – Richard Rothe 114 –  
In Rom bleiben? – Neapel, Amalfi, Pästum – Mit Maydell in Civitella 115

V. RÜCKKEHR NACH DRESDEN – ACHT JAHRE IN MEISSEN

Wieder in Florenz – Gletscherfelder – Rigi – Kügelgen –  
Stuttgart – Dresden – Heirat 121 –  
Italienische Landschaftsbilder – Maydell und die Brüdergemeine 123 –  
Zeichenlehrer in Meißen – Schwere Krankheit der Frau 126 –  
Wiederentdeckung der deutschen Landschaft – Thomas a Kempis 128

VI. DRESDEN

Erste Holzschnitt-Aufträge 135 –  
»Überfahrt am Schreckenstein« – »Genoveva« – »Brautzug im Frühling« 136 –  
Über dreitausend Holzschnitte 140

VII. MIT RICHTERS HOLZSCHNITTEN DURCH DEN JAHRESLAUF:  
»ES IST SO HERRLICH SCHÖN AUF ERDEN«

Der Regenbogen – »Kinderlust« 145 –  
Frühling 147 – Sommer 150 – Herbst 152 – Winter 153 –  
Weihnachten 155 – »Die Christnacht« 162 –  
Die Welt ist schön 165 – Biblische Bilder 167

VIII. DES LEBENS LAUF IN RICHTERS HOLZSCHNITTEN

Bemerkungen zur gesellschaftlichen Position des Künstlers 177 –  
Krank 179 – Der Kranke stirbt 180 –  
Trauer am Grab – Engel am Grab 182 –  
Kampfszenen 186 – Aufruhr – Flucht – Streit 187 –  
Diebstahl – Überfall – Totschlag 190 – Mord 193 –  
Das Haus brennt – Überschwemmung – Heimatlos 194 –  
Leiden der Jugend – Bettler 198 – Hartherzigkeit – Hochmut 201 –  
Milde Gaben 203 – Die kleine Stadt 206 –  
Physiognomien 212 – Märchenbilder 215 –  
Das Liebespaar 221 –  
Die Familie 227 – Kinder 233 –  
Der vierbeinige Freund 241

IX. SOHN HEINRICH

»Kreuze auf allen Wegen« – Sorgen um Heinrich 255 –  
Heinrich als Verleger seines Vaters 257 –  
»Dein treuer Vater« 259

X. DIE ENGEL

In der Welt sind Engel 265 – Todesengel – Schutzengel 266

XI. EXKURS

»DER LIEBE FREUND, DER GROSSE MEISTER SCHWIND«

Verwandte Motive bei Moritz von Schwind 281 –  
Zur Biographie und zu den Themen von Schwind 283 –  
»Adams Schlaf« – Jakob Boehme – Philipp Otto Runge 289

XII. WEITERE ROSENKREUZ – MOTIVE BEI LUDWIG RICHTER

Der Holzschnitt »Denn dies ist das Brot Gottes« 297 –  
Drei »Freunde, Lehrer und Führer«:  
Thomas a Kempis – Matthias Claudius –  
Gotthilf Heinrich von Schubert 302

XIII. PROMINENTE ADEPTEN DER »GEHEIMEN WISSENSCHAFTEN«

Goethe als Freimaurer – Herder – J. V. Andreae –  
Von Fichte bis Liszt und Kaiser Friedrich III. 313 –  
J. V. Andreaes Wappen – Die Luther-Rose –  
Die geheimen Figuren der Rosenkreuzer von 1785 320 –  
Joséphin Péladan – Die Maler des Salon Rose+Croix 325

XIV. SONSTIGE ROSENKREUZ-EMBLEME UND VERWANDTE SYMBOLE

Esoterische und exoterische Herkunft 333 –  
Freimaurerische und marianische Rosensymbolik 335 –  
Rosenkreuzerische Reminiszenzen 340 –  
Rückblick auf das Rosenkreuz-Emblem vom 17. bis 19. Jahrhundert  
und bei Ludwig Richter 342 –  
SOLI DEO GLORIA – Zur Herkunft einer Demutsformel 343

XV. FAZIT

Zur Kernfrage 349 – Bekenntnisse 350 –  
Das »Abendlied« von Matthias Claudius 351 – Religiöse Fragen 354 –  
»Gott in der Natur« 358 – Die Metapher vom »Bau« 360 –  
Verborgenes Christentum 361 –  
»Geist des unendlichen Wohlwollens« 365 –  
Eine vierte Dimension 370

NACHWORT

374

ANHANG

Anmerkungen:

Vorwort; Kap. I–XV 377  
Literaturverzeichnis 416 – Namensregister 428 –  
Mythologisches Register 432 – Sachregister 433 –  
Abbildungsverzeichnis 436 –  
Abbildungsnachweis 443